

GENOSSENSCHAFT MIGROS LUZERN FINANZBERICHT 2025

[Kommentar Jahresrechnung 2025](#)

[Erfolgsrechnung](#)

[Bilanz](#)

[Anhang](#)

[Verwendung des Bilanzgewinns](#)

[Bericht der Revisionsstelle](#)



Lesen Sie den Jahresbericht der Genossenschaft Migros Luzern online.



Thomas Meyer, CFO

ERFREULICHES GESCHÄFTSERGEBNIS

Geschäftsjahr 2025:

Umsatzwachstum im Supermarktgeschäft trotz substanziellen Preissenkungen

Die Migros Luzern hat mit der Tiefpreis-Offensive im Supermarkt ihr Sortiment substanziell vergünstigt. Damit konnte die Kundenfrequenz um 4.3 % gesteigert sowie ein **erfreuliches Umsatzwachstum von 1%** erzielt werden. Dank den Filial-Revitalisierungen in Bürglen/Altdorf, Rain, Zell und der Neueröffnung eines Supermarktes in Bertiswil, konnte die Marktstellung in der Zentralschweiz weiter gestärkt werden.

Nettoverkaufsumsatz 2025: Bereinigtes Wachstum von 2.7 %

Der Nettoverkaufserlös 2025 ohne die veräusserten Fachmarkt-Formate konnte um 37.8 Mio. CHF oder 2.7 %-Punkte zulegen. Nominal verringerte sich der Nettoumsatz zwar um 0.9 %-Punkte, der Abgang der Fachmarkt-Sparte konnte aber durch das Wachstum im Supermarktgeschäft, im Grosshandel, in der Gastronomie und den Dienstleistungen beinahe kompensiert werden.

Betriebsgewinn (EBIT) 2025: Erfreuliche Steigerung um 38 % auf 32.5 Mio. CHF

Während im Vorjahr die Veräusserung der Fachmarktsparte das Ergebnis negativ belastete, so konnte in diesem Jahr trotz substanziellen Preisabschlägen ein erfreulicher Betriebsgewinn von 32.5 Mio. CHF erzielt werden. Damit unterstreicht die Migros Luzern ihre starke Marktpformance und das effiziente Kostenmanagement.

Der **Personalaufwand** reduzierte sich trotz dem Abgang der Fachmarkt-Sparte lediglich um 0.2 %, da durch die neuen Supermarkt-Filialen und durch das Wachstum im Grosshandel in der Logistik und der Produktion neue Stellen geschaffen wurden. Zudem wurde im Migros-Jubiläumsjahr ein einmaliges Personalfest in Mollis ausgerichtet sowie den Mitarbeitenden eine Dankeschön-Geschenkkarte übergeben. Zudem konnte aufgrund des erfreulichen Geschäftsergebnisses der Migros Luzern allen Mitarbeitenden eine Erfolgsbeteiligung ausbezahlt werden. Gesamthaft wurde damit zusätzlich gut 3.5 Mio. CHF in das Personal investiert.

Der durchschnittliche Personalbestand 2025 in Vollzeitstellen betrug 2838 (Vorjahr 2941) Personaleinheiten.

Im **betrieblichen Aufwand** gab es einerseits eine substanzielle Verschiebung aus dem neuen Verrechnungsmodell innerhalb der Migros (gegenüber dem Migros Genossenschafts-Bund) zwischen dem Warenaufwand und dem übrigen betrieblichen Aufwand von rund 65 Mio. CHF (erfolgsneutral). Andererseits beeinflusste die Aufgabe des Fachmarktgeschäftes diverse Kostenarten. Im Vorjahresvergleich reduzierten sich die Betriebskosten um rund 15 Mio. CHF, wovon rund 4 Mio. CHF auf tiefere Energiekosten zurückzuführen sind.

Unternehmensgewinn mit 34.6 Mio. CHF deutlich über dem Vorjahresniveau

Das Finanzergebnis erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr trotz tieferem Zinsniveau und nicht realisierten Kursverlusten auf 8.7 Mio. CHF, was den Jahresgewinn positiv beeinflusste.

Finanzielle Lage: kerngesunde Bilanz

Mit einem Investitionsvolumen von 67 Mio. CHF wurde das Filialnetz gestärkt und der Logistik- und Produktionsstandort in Dierikon ausgebaut, wovon auch viele Zentralschweizer Firmen durch Aufträge profitierten. Die Bilanz der Genossenschaft Migros Luzern ist mit einer **hohen Eigenkapitalquote von 91%** kerngesund.

Bestell- und Auftragslage

Im Geschäftsmodell Detailhandel bestehen nur in sehr geringem Volumen Bestellungen und Aufträge. Die Auftragslage ist damit nicht relevant.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Genossenschaft Migros Luzern betreibt als Detailhandelsunternehmen aufgrund ihres Geschäftsmodelles selbst keine Forschung.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 hatte die Genossenschaft Migros Luzern keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

Risikobeurteilung erfolgt angemessen

Die Genossenschaft Migros Luzern verfügt über ein angemessenes Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass Risiken systematisch erfasst werden. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation des Unternehmens informiert. Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung, die für die Genossenschaft Migros Luzern wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten, von der Verwaltung beschlossenen Massnahmen, werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie. Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung im Februar 2026 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse, Systeme und Massnahmen grundsätzlich gut abgedeckt sind.

Ausblick: Positive Erfolgsaussichten

Die konsequente Umsetzung der Supermarkt-Strategie mit der Tiefpreisstrategie, dem Ausbau der Produktequalität, dem Ausbau des Filialnetzes und der Revitalisierung der Standorte bedingt substanzielle Investitionen. Diese kann die Migros Luzern stemmen und ermöglicht es ihr, **die führende Marktstellung in der Zentralschweiz weiter auszubauen**. Zusätzlich investieren wir in unseren Logistik- und Produktionsstandort Dierikon, um noch effizienter zu werden.

ERFOLGSRECHNUNG

in 1000 CHF

	Anhang	2025	2024
Nettoerlöse			
Detailhandel		1 261 283	1 302 057
Grosshandel		145 475	118 208
Gastronomie		41 668	41 255
Freizeit/Fitness		—	1 495
Dienstleistungen		35 699	34 173
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		1 484 125	1 497 187
Sonstige Erträge			
Andere betriebliche Erträge	2.1.	27 640	22 596
Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen		1314	-391
Total betrieblicher Ertrag		1 513 078	1 519 393
Betrieblicher Aufwand			
Waren- und Dienstleistungsaufwand		- 999 103	-1 054 006
Personalaufwand	2.2.	- 227 526	- 228 065
Mietaufwand		- 57 266	- 57 725
Anlagenunterhalt		-10 897	-11 529
Energie und Verbrauchsmaterial		-25 630	-29 687
Werbeaufwand		- 4 249	- 6 478
Verwaltungsaufwand		- 8 756	- 8 699
Übriger betrieblicher Aufwand	2.3.	- 98 465	- 52 393
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.4.	- 48 707	- 47 340
Total betrieblicher Aufwand		-1 480 601	-1 495 922
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		32 478	23 471
Finanzergebnis	2.5.	8 714	7 293
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	2.6.	152	236
Ergebnis vor Steuern		41 343	31 000
Direkte Steuern		- 6 770	- 4 130
Jahresgewinn		34 573	26 870

BILANZ

in 1000 CHF

AKTIVEN		Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel			24 336	16 089
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten			4 010	3 760
Gegenüber Beteiligungen			87	78
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten			15 523	4 503
Gegenüber Beteiligungen			235 707	215 660
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen			1 868	10 127
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2.7.	4 239	5 691
Total Umlaufvermögen			285 770	255 908
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Gegenüber Dritten			180 645	211 977
Gegenüber Beteiligungen		2.8.	293 870	287 370
Beteiligungen		2.9.	35 737	35 737
Sachanlagen				
Grundstücke und Bauten			209 550	206 901
Technische Anlagen und Maschinen			40 988	47 643
Übrige Sachanlagen			5 233	7 306
Anlagen im Bau			30 326	6 036
Total Anlagevermögen			796 348	802 970
Total Aktiven			1 082 119	1 058 878

BILANZ

in 1000 CHF

PASSIVEN

Anhang

31.12.2025

31.12.2024

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Gegenüber Dritten		27 138	21 314
Gegenüber Migros Genossenschaften und Organen		8	
Gegenüber Beteiligungen		14	3 728

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Gegenüber Dritten		1	15 548
-------------------	--	---	--------

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Gegenüber Dritten		37 692	27 520
Gegenüber Beteiligungen		342	348
Passive Rechnungsabrenzungen		19 460	20 070
Kurzfristige Rückstellungen	2.10.	4 439	13 106

Total kurzfristiges Fremdkapital		89 094	101 635
---	--	---------------	----------------

Langfristiges Fremdkapital

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Gegenüber Dritten		20	20
-------------------	--	----	----

Langfristige Rückstellungen	2.10.	7 902	6 718
-----------------------------	-------	-------	-------

Total langfristiges Fremdkapital		7 922	6 738
---	--	--------------	--------------

Total Fremdkapital		97 016	108 372
---------------------------	--	---------------	----------------

Eigenkapital

Genossenschaftskapital		2 107	2 083
Gesetzliche Gewinnreserve		1 000	1 000
Freiwillige Gewinnreserve		947 339	920 539
Gewinnvortrag		84	14
Jahresgewinn		34 573	26 870

Total Eigenkapital		985 104	950 506
---------------------------	--	----------------	----------------

Total Passiven		1 082 119	1 058 878
-----------------------	--	------------------	------------------

ANHANG

1. Angaben zu den in der Jahresrechnung angewandten Grundsätzen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung, Rechnungslegung, weitere Transparenz- und Sorgfaltspflichten des Obligationenrechts (Art. 957 bis 964 OR) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten (falls vorhanden) im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode, beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Unternehmens können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden (Stille Reserven).

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bilanziert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für erkennbare Ausfallrisiken bewertet. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zum Einstandspreis abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Die Beteiligungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. In den Finanzanlagen beinhalten einerseits Darlehen, Kassenobligationen, Fest- und Termingelder, die keinen aktiven Markt sowie keinen Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis aufweisen. Die Darlehen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung etwaiger Wertberichtigungen bilanziert und entsprechend gesondert zu dem Wertschriftenportfolio im Anhang dargestellt. Andererseits beinhalten die Finanzanlagen langfristig gehaltene Produkte wie beispielsweise Aktien, Obligationen, Fonds, (wie Aktien-, Obligation-, und Immobilienfonds) und übrige alternative Anlagen. Diese Positionen weisen einen Börsenkurs oder einen beobachtbaren Marktpreis in einem aktiven Markt auf. Die Genossenschaft Migros Luzern bewertet diese Positionen zum jeweiligen Kurs oder Marktpreis. Die Wertveränderung des Marktwertes wird im Finanzergebnis berücksichtigt. Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen bewertet. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die übrigen Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nennwert bilanziert. Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen aufgrund von vergangenen Ereignissen gebildet, wenn ihr Eintreten wahrscheinlich ist. Die Bewertung erfolgt zum bestmöglichen Schätzwert. Die Umsätze werden zum Zeitpunkt der Lieferung von Waren oder der Erbringung von Dienstleistungen erfasst, sofern die wesentlichen Risiken und Chancen auf den Käufer übergegangen sind.

Alle in Fremdwährungen gehaltenen Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen sowie von sämtlichen Fremdwährungstransaktionen erfolgt zu den an den jeweiligen Transaktionsdaten geltenden Wechselkursen. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die Genossenschaft Migros Luzern setzt Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken im Zusammenhang mit Finanzanlagen ein. Die Geschäfte weisen Anschaffungskosten von null aus. Der Marktwert der Absicherungsgeschäfte beträgt per Bilanzstichtag 4 904 TCHF, der damit abgesicherte Betrag beläuft sich auf 2 463 TCHF (2 650 TEUR) und 2 408 TCHF (3 050 TUSD). Die Veränderung des Marktwerts wird erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Der Migros-Genossenschafts-Bund (MGB) ist ein Genossenschaftsverband im Sinne von Art. 921-925 des Schweizerischen Obligationenrechts. Der MGB, die ihm angeschlossenen Genossenschaften, die ihnen gehörenden Unternehmen sowie die Migros-Stiftungen bilden die Migros-Gruppe. Die Organisation als Genossenschaftsverband hat zur Folge, dass die Migros-Gruppe als eine unter der einheitlichen Leitung des MGB stehende wirtschaftliche Einheit zu betrachten ist. Mit dem Ziel, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Geldflüsse dieser wirtschaftlichen Einheit darzustellen, wird die konsolidierte Jahresrechnung des MGB nach anerkanntem Standard (Swiss GAAP FER) erstellt.

Die Genossenschaft Migros Luzern ist Teil der konsolidierten Jahresrechnung des MGB und kann damit gemäss Art. 961d Abs. 1 Ziff. 2 OR auf die zusätzlichen Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht verzichten. Ebenfalls ist die Genossenschaft Migros Luzern gemäss Art. 963a Abs. 1 Ziff. 2 OR von der Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung befreit.

Im Berichtsjahr wurden Anpassungen im internen Warenverrechnungsmodell vorgenommen. Die erzielte Marge aus dem Detailhandelsgeschäft wird dadurch direkt in der Erfolgsrechnung der Genossenschaften gezeigt. Die Anpassungen führen im Wesentlichen in folgenden Erfolgsrechnungspositionen zu Verschiebungen gegenüber dem Vorjahr: Waren- und Dienstleistungsaufwand, Werbe- sowie übriger betrieblicher Aufwand. In der Bilanz ist die Position der Warenvorräte betroffen.

Zudem wurden im Berichtsjahr Anpassungen in der Gliederung/Darstellung der Jahresrechnung (Bilanz und Anhang) vorgenommen. Die Vorjahreswerte werden in der Folge ebenfalls gemäss neuer Gliederung dargestellt.

ANHANG

in 1000 CHF

	2025	2024
2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz		
2.1 Andere betriebliche Erträge		
Dienstleistungserträge	3 189	3 317
Logistikerträge	6 868	6 622
Aktivierte Eigenleistungen	2 533	2 334
Übrige betriebliche Erträge	15 050	10 323
	27 640	22 596
2.2 Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-179 690	-181 217
Sozialversicherungen	-19 830	-20 389
Personalvorsorgeeinrichtungen	-21 140	-21 424
Übriger Personalaufwand	-6 866	-5 035
	227 526	228 065
2.3 Übriger betrieblicher Aufwand		
Logistik und Transporte	-2 994	-3 017
Informatik	-23 047	-19 729
Aufwände für kulturelle Zwecke	-5 468	-7 144
Gebühren und Abgaben	-2 567	-2 582
Sonstiger Betriebsaufwand	-64 389	-19 919
	-98 465	-53 393
2.4 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		
Grundstücke und Bauten	-5 807	-7 417
Technische Anlagen und Maschinen	-35 008	-35 888
Übrige Sachanlagen	-7 716	-4 035
Immaterielle Werte	-176	-
	-48 707	-47 340
2.5 Finanzergebnis		
Kapitalzinsertrag	6 809	7 638
Wertschriftenertrag	3 763	945
Übriger Finanzertrag	598	202
Kapitalzinsaufwand	-4	49
Übriger Finanzaufwand	-2 451	-1 541
	8 714	7 293
2.6 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis		
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	152	8 184
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	-	-240
Ausserordentlich, einmaliger Sondereffekt	-	-7 708
	152	236

ANHANG

in 1000 CHF

2.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2025	2024
Zinsabgrenzung	1 448	1 590
Vorausbezahlte Aufwendungen	593	1 856
Übrige Abgrenzungen	2 198	2 245
	4 239	5 691

2.8 Finanzanlagen

Wertschriftenportfolio gegenüber Dritten	163 239	168 856
Kassenobligationen, Termin- und Festgelder gegenüber Beteiligten	224 270	236 270
Kassenobligationen, Termin- und Festgelder gegenüber Dritten	17 500	24 000
Darlehen gegenüber Beteiligten	52 100	52 100
Darlehen gegenüber Dritten	17 405	18 121
	474 514	499 347

2.9 Bedeutende Beteiligungen

Migros- Genossenschafts- Bund, Zürich	Kapitalanteil	4.63 %	4.63 %
Grundkapital 15 000 000 CHF	Stimmrechtsanteil	9.01 %	9.01 %
Migros Golf AG, Dierikon	Kapitalanteil	100 %	100 %
Grundkapital 100 000 CHF	Stimmrechtsanteil	100 %	100 %
Miduca AG, Zürich	Kapitalanteil	10 %	10 %
Grundkapital 10 000 000 CHF	Stimmrechtsanteil	10 %	10 %
Migros Supermarkt AG, Zürich	Kapitalanteil	6.32 %	6.32 %
Grundkapital 329 705.60 CHF	Stimmrechtsanteil	6.32 %	6.32 %
Migros Vita AG, Frauenfeld TG	Kapitalanteil	5.01 %	5.01 %
Grundkapital 56 218 000 CHF	Stimmrechtsanteil	5.01 %	5.01 %

Die Genossenschaft Migros Luzern ist an der einfachen Gesellschaft «Parkwirtin», Sursee beteiligt. Wesentliche indirekte Beteiligungen werden in der konsolidierten Jahresrechnung des MGB offengelegt.

2.10 Rückstellungen

AHV-Ersatzrente	494	804
Gewährleistung aus Verträgen	5 450	8 967
Rückbaukosten	1 139	4 827
Sonstige Rückstellungen	5 258	5 226
	12 341	19 824

ANHANG

in 1000 CHF

3. Weitere Angaben

	2025	2024
Restbetrag der Leasingverpflichtungen mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	425 478	440 190
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	4 442	4 444
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	–	13 808
Personalbestand		
Anzahl Festangestellte im Jahresdurchschnitt	3 023	3 123
Anzahl Lernende im Jahresdurchschnitt	148	190
Anzahl Teilzeitangestellte im Stundenlohn im Jahresdurchschnitt	1 262	1 255
Anzahl Total Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt	4 433	4 568
Anzahl Vollzeitstellen Festangestellte im Jahresdurchschnitt	2 455	2 537
Anzahl Vollzeitstellen Lernende im Jahresdurchschnitt	145	186
Anzahl Vollzeitstellen Teilzeitangestellte im Stundenlohn im Jahresdurchschnitt	238	218
Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	2 838	2 941

Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Kinderarbeit

Die konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung des Migros-Genossenschafts-Bundes für die Migros-Gruppe enthält die Offenlegungspflicht gemäss OECD-Leitfaden vom 30. Mai 2018 und gemäss den international anerkannten Regelwerken ILO-Übereinkommen Nr. 138 und 182, ILO-IOE Child Labour Guidance Tool for Business vom 15. Dezember 2015. Die Genossenschaft Migros Luzern ist in diese konsolidierte Berichterstattung einbezogen.

ANTRAG DER VERWALTUNG
ÜBER DIE VERWENDUNG DES
BILANZGEWINNES

in 1000 CHF

	Antrag Verwaltung an Urabstimmung 2025	Beschluss Urabstimmung aus Vorjahr 2024
Gewinnvortrag	84	14
Jahresgewinn	34 573	26 870
Bilanzgewinn	34 657	26 884
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	– 34 600	– 26 800
Vortrag auf neue Rechnung	57	84

AUFWENDUNGEN DES
KULTURPROZENTS

in 1000 CHF

	2025	2024
Kulturelles	541	559
Bildung	4 436	5 974
Soziales	90	100
Freizeit und Sport	318	351
Wirtschaftspolitik	86	147
Anteilmässige Verwaltungskosten/Rückstellungen	392	312
Total	5 863	7 443
0.5 % des massgebenden Umsatzes	6 516	6 717

An die Urabstimmung der
Genossenschaft Migros Luzern, in Dierikon, Dierikon

Luzern, 25. Februar 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Luzern, in Dierikon (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:

<https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag der Verwaltung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Rico Fehr
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Fabrice von Aarburg
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)
- Antrag der Verwaltung

MIGROS

Genossenschaft Migros Luzern

Geschäftssitz Dierikon

Unternehmenskommunikation

Industriestrasse 2

6036 Dierikon

T 041 455 71 11

unternehmenskommunikation@migrosluzern.ch